

**Zeitschrift:** Theologische Zeitschrift  
**Band:** 65 (2009)  
**Heft:** [1]  
  
**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Chung, Meehyun / Jansen, Reiner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

Mit dieser Festschrift grüssen wir Prof. Dr. Martin Anton Schmidt zu seinem 90. Geburtstag. Wir wünschen ihm und seiner Frau Ruth Schmidt alles Gute und Gottes Segen für die kommende Zeit!

Martin Anton Schmidt ist seit vielen Jahren eng mit der Theologischen Fakultät Basel verbunden. In neun Jahrzehnten hat er einen weiten Weg durchschritten und vielfältige Erfahrungen sammeln können. Geboren in Thüringen besuchte er die Schulen in Jena und Bonn. Als sein Vater – der bekannte Neutestamentler Karl-Ludwig Schmidt 1933 – als einer der ersten Professoren in Bonn – von den Nationalsozialisten entlassen wurde, kam die Familie in die Schweiz. Nach dem Bestehen der Maturitätsprüfung in Schiers in Graubünden studierte er während des Zweiten Weltkrieges in Basel und Zürich. Er absolvierte ein Vikariat und übernahm Stellvertretungen in verschiedenen Kirchgemeinden und wirkte dann von 1947–55 als Pfarrer in der Baslerbieter Gemeinde Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen. 1955 wurde er nach Amerika berufen, wo er an verschiedenen Universitäten der USA als Professor lehrte. Nach zwölfjähriger Lehrtätigkeit in Amerika holte ihn die Basler Fakultät zurück, zunächst auf eine Forschungsprofessur für Kirchen- und Dogmengeschichte des Mittelalters, dann als Nachfolger von Max Geiger auf den Lehrstuhl für Neuere Kirchen- und Dogmengeschichte.

Er begann seine wissenschaftliche Arbeit mit einer Dissertation im Fach Altes Testament. Mit einer Arbeit über «Prophet und Tempel» wurde er 1946 in Basel zum Doktor der Theologie promoviert. Fünf Jahre später habilitierte er sich mit einer Untersuchung «Gottheit und Trinität nach dem Kommentar des Gilbert Porreta zu Boethius De Trinitate». Später folgten dann eine Reihe von glänzenden Darstellungen der Scholastik, der mittelalterlichen Theologie und Kirchengeschichte. So erwies er sich als profunder Kenner des Mittelalters und seiner Geisteswelt und konnte vom Reichtum dieser Zeit vieles an seine Hörerinnen und Leser weitergeben. Seine sorgfältig vorbereiteten Vorlesungen und Seminare sind auch heute – zwanzig Jahre nach seiner Emeritierung – noch in guter Erinnerung bei damals Studierenden.

Mit seinem weiten Horizont, seinem unverkennbaren Humor und seiner Fähigkeit, Erlebtes und Erarbeitetes anschaulich und treffend zu erzählen, ist Martin Anton Schmidt bis heute ein anregender Gesprächspartner geblieben.

Als wir seinerzeit eine Reihe von ehemaligen Schülern und Kollegen fragten, ob sie einen Beitrag zur Festschrift schreiben wollen, haben fast alle spontan zugesagt. Auch das ist ein Zeichen für seine Anerkennung und sein Ansehen als theologischer Lehrer bis heute. So haben zu diesem Heft eine Reihe von Autoren aus nah und fern beigetragen, die sich Martin Anton Schmidt

freundschaftlich verbunden fühlen. Sie sind dankbar für alle Anregungen, die sie durch den Lehrer, Kollegen und Freund empfangen haben.

Martin Anton Schmidts Interesse und wissenschaftliche Tätigkeit umfasst ein weites Spektrum. So ist es kein Zufall, dass die hier publizierten Aufsätze aus verschiedenen theologischen Fachgebieten stammen: dem Alten Testament, dem Neuen Testament, der Systematischen Theologie und der Kirchen- und Theologiegeschichte. Sie erstrecken sich über den Zeitraum von der Antike bis zur Moderne. Mehrfach wird darin auch direkt oder indirekt auf den Titel dieser Festgabe Bezug genommen: Reconciliation and Transformation – Versöhnung und Wandel. Wir haben diese beiden Begriffe gewählt, weil in ihnen nicht nur wichtige Dimensionen der Kirchengeschichte zum Ausdruck kommen, wie sie Martin Anton Schmidt uns vermittelt hat. Sie charakterisieren auch sein Wirken als Mensch und Lehrer, der in Spannungen versöhnend wirkte und gleichzeitig manches zum Wandel und zur Veränderung von Kirche und Gesellschaft beigetragen hat.

Wir sind froh, dass diese Festschrift als Sonderheft der *Theologischen Zeitschrift* in Basel erscheint. Diese wurde ja seinerzeit von Karl Ludwig Schmidt gegründet, und Martin Anton Schmidt hat viele Jahre in der Redaktionskommission mitgewirkt. Unser Dank gilt der Autorin und den Autoren für ihre Beiträge sowie dem Redaktoren der Theologischen Zeitschrift Prof. Reinhold Bernhardt und dem Redaktionsassistenten Pfr. Jürg Luchsinger.

Schliesslich und nicht zuletzt danken wir der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, der Reformierten Kirche Basel-Landschaft und der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft in Basel für finanzielle Unterstützung.

Basel im Juni 2009

*Meehyun Chung*, Basel  
*Reiner Jansen*, Frenkendorf